



Hinweise

In der Küche

Betontes, lang gesprochenes *i* wird in fast allen Fällen mit *ie* verschriftet. Ausgenommen davon sind Lehnwörter wie *Bibel, Tiger, Fibel, Maschine, Politik, Kredit, steril, Margarine, Vitamin, Magazin, Textil, Klima, qualitativ* etc. und vereinzelte Wörter im einheimischen Wortschatz, wie zum Beispiel *Biber* oder *Igel*, vor allem aber *gibt*. Eine weitere wichtige Ausnahme bilden die Pronomen *wir, mir, dir* sowie *ihr, ihm* und *ihn* mit *i* bzw. *ih* anstelle von *ie*. Sollte darauf die Rede kommen, muss man diese Wörter als Merkwörter besonders charakterisieren! Das Wortmaterial ist hier so, dass nur betonte *i*-Laute vorkommen. Ausgespart ist *die*, das in Sätzen meist unbetont ist und das in seiner Schreibung der Dreigliedrigkeit der Artikel und Pronomen folgt: *der, die, das, wir, mir, ihr ...*

Die Aufgabenblätter sollen den Teilnehmer*innen zuerst eine grundsätzliche Orientierung zum Vokal /i/ geben. Anhand der ersten Aufgabe sollen sie sämtliche Wörter mit *i*-Lauten identifizieren. Dabei ist zu berücksichtigen, dass unter Umständen auch die Wörter mit *ei* (*bleibt, einen, Teig, schneiden, sein*) markiert werden. Hier müsste klargestellt werden, dass es um den Laut /i/ bzw. /i:/ geht und nicht um den Buchstaben <i> bzw. <ie>. Die Aufgaben 2 und 3 leiten mithilfe der Tabelle dazu an, über das Hören von kurzem und langem *i* die Schreibung zu differenzieren. Deshalb münden die Aufgaben 1 und 2 dieses Aufgabenblattes in die Formulierung der Regel in Aufgabe 3.

Lösungen

1. Unterstreichen Sie jedes Wort, in dem der Laut *i* vorkommt.
2. Füllen Sie mithilfe der unterstrichenen Wörter die Tabelle aus. Schreiben Sie jedes Wort nur einmal auf. Sprechen Sie dabei die Wörter deutlich aus und beachten Sie die Aussprache der *i*-Laute in beiden Spalten.

Für Aufgaben in der Küche muss man viel wissen. Manche Zutaten muss man wiegen und die Packung wieder dicht schließen, damit alles frisch bleibt. Man braucht auch verschiedene Verfahren, um Zutaten zu mischen. Wenn man Nudeln selbst herstellt, muss man einen Teig kneten, ausrollen und schneiden und das Wasser zum Sieden bringen. Wenn das Essen schmeckt, kann auch der Koch oder die Köchin zufrieden sein.

Wörter mit lang gesprochenem <i>i</i> -Laut	Wörter mit kurz gesprochenem <i>i</i> -Laut
viel	in
wiegen	wissen
wieder	dicht
schließen	damit
verschiedene	frisch
Sieden	mischen
zufrieden	bringen
	Köchin

3. Achten Sie nun auf die Schreibweise der *i*-Laute in beiden Spalten. Formulieren Sie eine Regel.

Lang gesprochenes, betontes *i* wird (fast) immer als **ie** geschrieben, kurz gesprochenes, betontes *i* wird immer als **i** geschrieben.